

Partnerschaftsverein Kreis Gross-Gerau – Masatepe/Nicaragua
Bericht des Vorstandes
zur Jahreshauptversammlung am 29.03.2017

im ev. Gemeindezentrum Groß-Gerau – Süd

Der Vorsitzende Heiner Friedrich erstattete folgenden Bericht zur Arbeit des Vereins im Berichtszeitraum:

Die verschiedenen Arbeitsbereiche des Vereins wurden auch 2016 sehr erfolgreich fortgeführt. 2016 wurden wir einer Erst-Zertifizierung von Quifd im Auftrag von „Weltwärts“ unterzogen. Dazu musste auf Grundlage von Fragebögen aus verschiedenen Bereichen zu weltwärts ein dicker Ordner mit Unterlagen eingereicht werden, in denen die Qualität unserer Weltwärts-Arbeit dokumentiert wurde. Am 16.7.2016 fand dann ein ganz-tägiges Audit statt, durchgeführt von Dr. Kienast von Quifd mit großen Teilen des Vorstands und Interviews der beiden Ex-Freiwilligen Carlotta Grohmann und Ludmilla Michel. Das Ergebnis: „Der Partnerschaftsverein Groß-Gerau – Masatepe hat mit dem Abschluss des Audits alle Anforderungen des Antragsverfahrens zur Zuerkennung des Quifd-Qualitätssiegels für Qualität in Freiwilligendiensten erfüllt. Hervorzuheben sind das bereits beachtlich hohe Niveau der Qualitätsentwicklung des Freiwilligendienstes sowie die entwickelten Vorstellungen und Maßnahmen zur weiteren Gestaltung im Sinne der Anforderungen an die Standards. Alle Zielstellungen des Audits wurden erreicht. Hervorzuheben sind die umfassende Vorbereitung und professionelle, engagierte Mitwirkung aller Beteiligten der Entsendeorganisation im Zertifizierungsprozess und die offene, vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre.“ Soweit das Fazit der Zertifizierung.

Im Dezember 2016 wurde uns das Qualitätssiegel für Entsendeorganisationen überreicht. Es gilt bis zum Dezember 2017. Dann ist eine zweite, allerdings wesentlich abgespecktere Qualitätsprüfung fällig, bei der es lediglich um einige Kriterien geht, die wir angeblich nicht in Gänze erfüllt haben. Insgesamt können wir auf diese überaus positive Rückmeldung sehr stolz sein. Es bestätigt, was uns auch von anderen Stellen rückgemeldet wird, dass unsere Arbeit mit und unsere Betreuung von Weltwärts-Freiwilligen sehr gut ist, wir gehen damit sehr sorgfältig und verantwortungsvoll um, haben klare Verantwortlichkeiten auch unter uns festgelegt, die auch funktionieren, die Vorbereitung und Begleitung der Freiwilligen durch eigene und externe Seminare ist intensiv und qualitativ sehr gut und ebenso der Kontakt zu den Verantwortlichen in Masatepe. Dafür bedanke ich mich auch ausdrücklich bei denen, die diese Arbeit machen, bei Ute Jochem, bei Andi Rupprecht, bei Susanna Keim, bei Martin Kessel für seine Bereitschaft, im Bedarfsfall als Unterstützung zur Verfügung zu stehen, auch wenn wir ihn im letzten Jahr nicht beanspruchen mussten. Es ist schade, dass dieses Potential und diese Qualität, auch diese ganze Arbeit der Zertifizierung nicht mehr Menschen zugute kommt, sondern im Moment lediglich einer Nord-Freiwilligen, und wir nicht einmal die beiden Freiwilligenplätze besetzen konnten, die wir beantragt haben.

Bei der zweiten Qualitätsprüfung wird auch die Arbeit mit den Süd-Freiwilligen zertifiziert werden, die bislang ausgespart war.

Bis zum August 2016 arbeitete Mara Braun sehr erfolgreich als Freiwillige in Masatepe, seit diesem Zeitpunkt ist als ihre Nachfolgerin Leoni Jocham im Einsatz, auch sie mit großem Erfolg. Vor wenigen Wochen hat ein sehr intensives Zwischenseminar mit Leoni stattgefunden, durchgeführt von Susanna Keim, zu dem ein hervorragender Bericht mit einigen Verbesserungsvorschlägen vorliegt. Vielen Dank, Susanna. Ich muss sagen, dass wir mit unseren Freiwilligen immer auch großes Glück hatten, es waren immer sehr engagierte, offene, begeisterungsfähige Menschen, die in ihrem Freiwilligenjahr sehr positive Entwicklungen vollzogen haben.

Als Süd-Freiwillige haben Elizabeth und Bryan ihren Dienst im August beendet, an ihrer Stelle ist Edgar Lopez seit Juli 2016 an der Volkshochschule Groß-Gerau im Einsatz. Er spricht bereits hervorragend Deutsch und hat sich gut in Groß-Gerau eingelebt und leistet an der VHS eine gute Arbeit. Der Freiwilligendienst hat auch bei den Süd-Freiwilligen für die berufliche und persönliche Entwicklung einen außerordentlich positiven Effekt. Oliver Cerda arbeitet inzwischen als Koordinator für Freiwillige in Nicaragua und als Assistent bei der Landesbeauftragten bei der Deutschen Botschaft in Nicaragua, Tina Baum, er hat sein Deutsch erheblich weiter verbessert und sehr an Selbstbewusstsein gewonnen. Das gilt auch für Elizabeth, die aufgrund ihres Aufenthaltes hier und ihrer Deutsch-Kenntnisse eine wenn auch vorerst temporäre Arbeit im Betreuungsbereich der deutschen Schule in Managua gefunden hat. Celestino Calero ist inzwischen Kassierer der Asociación.

Im kommenden Jahr, also ab August 2017, wird es entsprechend einem Vorstandsbeschluss keinen Süd-Freiwilligen bei uns geben, weil wir das im Moment von der Arbeitskapazität her nicht schaffen. Auch hier bedanke ich mich bei denen, die sich in diesem Bereich engagieren, namentlich sind es Michael Müller-Puhlmann, Andi Rupprecht, Dagmar Fuchs und Christian Einsiedel sowie Jürgen Fuge als Mentor. Ob wir dann anschließend wieder Süd-Freiwillige aufnehmen werden, wird demnächst im Vorstand zu entscheiden sein.

Auch in diesem Jahr hat der Kontakt zum Vorstand der Asociación, unserer Partnerorganisation in Masatepe, gut funktioniert, erheblich besser als früher. Es gibt dort einen wirklich arbeitsfähigen und – willigen Vorstand, der jetzt bei der Neuwahl im Januar 2017 mit Catalina Bojorge als Vorsitzender bestätigt wurde und mit Celestino Calero als Kassierer und José Leon Chamorro als Schriftführer zwei aktive Neuzugänge hat. Die personaria juridica der Asociación wurde gerade jetzt nochmals offiziell bestätigt, damit ist ihre Arbeit und der gut funktionierende Zahlungsverkehr über ein Bankkonto dort abgesichert. Schwierig gestaltet sich leider die Kooperation mit der Alcaldia in Masatepe, weil der Alcalde mit der Vice-Alcaldessa und dem Stadtparlament völlig zerstritten ist. Im September 2017 sind Neuwahlen, es ist zu hoffen, dass sich die Situation dann verbessert.

Im abgelaufenen Jahr wurden eine Reihe beachtenswerter Projekte in Masatepe durchgeführt:

- Besonders hervorzuheben ist das Projekt zum Bau einer Solaranlage im Ortsteil La Sabanita. Die Gesamtkosten betragen ca. 85.000€, davon stammen 45.800€ vom Hessischen Wirtschaftsministerium, 30.000€ vom Kreis Groß-Gerau, 4.000€ von der Stadt Mörfelden-Walldorf, 5.500€ sind der Eigenbeitrag der Alcaldia von Masatepe. Der erzeugte Strom dient dazu, etwa 50% der benötigten Energie für den Betrieb des lokalen Wasserwerks zur Verfügung zu stellen. Dies ist das erste Projekt mit Solarenergie in Masatepe, und es wird möglich sein, die sehr hohen Wasserkosten für die Bewohner von La Sabanita zu reduzieren. Die Anlage ist seit Dezember 2016 in Betrieb, am 19. Februar 2017 wurde sie offiziell eingeweiht, u.a. mit einer Rede unseres Stellvertretenden Vorsitzenden Jürgen Schüpke, der sich besonders für dieses Projekt engagiert hatte, und in Anwesenheit des Vorsitzenden Heiner Friedrich
- Im Zeitraum Ende 2015/2016 wurden die Vorschule in Nimboja baulich erweitert sowie in den beiden Grundschulen Escuela Groß-Gerau und in der Escuela Santo Domingo neue Sanitäranlagen gebaut. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der hygienischen und Gesundheitssituation für Kinder in Masatepe. Weitere Toilettenanlagen sind in den Grundschulen La Sabanita und Nimboja geplant.
- Die Unterstützung der über uns erbauten Einrichtung für behinderte Kinder „Angelitos por siempre“ nimmt weiterhin einen erheblichen Stellenwert ein und wir haben eine Zusage in Höhe von monatlich 573\$ zumindest bis Ende 2017 gegeben. Dort finden wöchentlich 60 – 80 Therapiesitzungen statt, durchgeführt sehr professionell von insgesamt fünf Logopädinnen, Physiotherapeutinnen, Psychologinnen, die teils von uns, teils von der Brigada Bernesa, Schweiz, teils von der Alcaldia bezahlt werden, neben einem Nachtwächter und den Transportkosten für die Kinder. Bei einer Elternversammlung mit mehr als 35 Teilnehmern im Januar dieses Jahres schilderten die Eltern sehr eindrucksvoll und dankbar, welche

Fortschritte ihre Kinder durch diese Therapien gemacht haben. Es ist das einzige kostenlose Angebot dieser Art im weiten Umkreis, sogar Eltern aus Masaya nehmen es wahr. Wir danken dabei Eltern und Schülern der Luise-Büchner-Schule in Groß-Gerau und der dort aktiven Dritte-Welt-Gruppe, deren Spenden diesem Projekt zugute kommen.

Überschattet war die Arbeit durch einen Konflikt mit dem Vereinsvorstand der „Angelitos por siempre“, der die Arbeit sabotierte, nicht vertrauenswürdig war und das zweite Gebäude verschlossen hielt. Auf einer Elternversammlung Anfang März 2017 wurde ein anderer Vorstand gewählt, mit dem hoffentlich eine bessere Zusammenarbeit möglich ist, die Ergebnisse wurden in einem notariell beglaubigten Protokoll festgehalten. Zusammen mit dem Alcalde und dem neu gewählten Vorstand wurde vereinbart:

- Dass das kleine Schwimmbad aktiviert und für Therapien nutzbar gemacht wird
 - Dass mehr Eltern mit behinderten Kindern angesprochen und zur Nutzung des Zentrums motiviert werden sollen
 - Dass weitere Spender und Unterstützer in Masatepe selbst gesucht werden sollen.
- Mit „Weltwärts“-Mitteln war in der Sekundarschule des Ortsteils San José eine Bibliothek errichtet worden. Dank der Spenden der Hilfsprojekte AG der Anne-Frank-Schule in Raunheim konnte die Bibliothek mit Büchern und Lernmaterialien ausgestattet werden. Auch neuerliche Spenden der Schule kommen der Sekundarschule zugute. Inzwischen konnten Schülerbriefe aus San José an die Schülergruppe der AFS und ihre Lehrerin, Frau Gehringer, übergeben werden, so dass hoffentlich ein direkter Kontakt zwischen Schülern beider Schulen hergestellt werden kann.
 - Für besonders bedürftige Kinder wurden auch in diesem Jahr von uns Schulmaterialien gespendet, ebenso wurde eine Kulturveranstaltung in Masatepe vor Weihnachten unterstützt.

Erwähnenswert ist weiter, dass unser Verein aktiv in mehreren überregionalen Verbänden mitarbeitet, so in der HEKO, der hessischen Koordination der Nicaragua-Initiativen, im Qualitätsverbund ventao, im Dachverband erlassjahr.de, im Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen EPN.

In Kooperation mit erlassjahr.de und anderen lokalen Organisationen veranstalteten wir am 21.3.2017 eine Vortragsveranstaltung „Die Welt ist aus den Fugen- Gerechtigkeit für den globalen Süden“ mit dem ecuadorianischen Wirtschaftswissenschaftler Alberto Acosta in Ginsheim. Die Veranstaltung war sehr erfolgreich und mit mehr als 50 Personen gut besucht. Mit der ehemaligen Freiwilligen Carlotta Grohmann fand im November 2016 in Biebesheim eine ebenfalls gut besuchte Vortragsveranstaltung zu Nicaragua und zu ihrem Freiwilligendienst statt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Rosi Schüpke für ihre engagierte Mitarbeit im Vorstand und ihre Tätigkeit als Schriftführerin, bei den Stellvertretenden Vorsitzenden Ute Jochem, die vor allem in der umfangreichen Kommunikation in spanischer Sprache mit Masatepe sehr viel leistet, und Jürgen Schüpke, unseren Spezialisten für technische Fragen und häufigen Botschafter in Masatepe, bei Michael Müller-Puhlmann als Geschäftsführer, der u.a. bei der Beantragung und Durchführung von Projekten sehr viel leistet, und bei unserem Kassierer Wilfried Hahn, der vor allem die aufwändige Abrechnung der einzelnen Projekte sehr korrekt und engagiert bewerkstelligt. Ebenso gilt der Dank allen weiteren Vorstandsmitgliedern, wie oben bereits erwähnt.

Groß-Gerau, 29.3.2017

Heiner Friedrich
Vorsitzender